

Liebe Leserinnen und Leser,

die Rückbauanlage Gundremmingen kommt bei der Demontage und Entsorgung der ehemaligen Kraftwerksblöcke planmäßig voran.

Bis Ende August wurden im Rahmen des Anlagenrückbaus rund 2.000 Tonnen Material abgebaut und anschließend bearbeitet. Damit ist ein Großteil des Jahresziels erreicht. Für das Gesamtjahr 2026 ist vorgesehen, insgesamt 3.000 Tonnen Material freizugeben oder fachgerecht zu verpacken. Auch bei der Demontage zentraler Anlagenkomponenten wurden wichtige Meilensteine erreicht: Unter anderem ist die Zerlegung des Dampftrockners in Block B abgeschlossen. Ebenso wurden in beiden Kraftwerksblöcken die Niederdruckturbinen mit einer Gesamtmasse von knapp 1.000 Tonnen abgebaut.

Für die kommenden Monate sind weitere wichtige Arbeiten vorgesehen. Dazu zählen die Fortführung der Demontagearbeiten in den Maschinenhäusern, die Weiterentwicklung der Rückbaufabrik sowie der Aufbau zusätzlicher Anlagen für Dekontamination, Trocknung und Betonierung.

Der Rückbau in Gundremmingen ist eine anspruchsvolle langfristige Aufgabe. Die erreichten Fortschritte zeigen, dass unsere Mannschaft die Arbeiten sicher, effizient und mit hoher fachlicher Kompetenz voranbringt.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen aus Gundremmingen



Dr. Heiko Ringel
RWE Nuclear GmbH
Leiter der Rückbauanlage Gundremmingen

Übersicht zu Emissionen

Im Berichtszeitraum lagen die Radioaktivitätsableitungen unterhalb der genehmigten Grenzwerte. Detaillierte Daten zu den Ableitungen finden Sie auf der [Internetseite der Rückbauanlage Gundremmingen](#).

Aus dem Konzern

[RWE liefert starkes Halbjahresergebnis](#)



RWE hat im ersten Halbjahr 2026 ein bereinigtes EBITDA von 3,0 Mrd. € erzielt und damit den Vorjahreswert von 2,1 Mrd. € deutlich übertroffen. Das bereinigte Nettoergebnis stieg auf 1,3 Mrd. € nach 0,8 Mrd. €. Das bereinigte Nettoergebnis je Aktie lag bei 1,77 € nach 1,08 € im Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend für den Anstieg des Ergebnisses war die starke operative Entwicklung aller Segmente. Treiber waren insbesondere verbesserte Windverhältnisse in Europa sowie die Inbetriebnahme neuer Windkraftanlagen, Solarparks und Batteriespeicher. Seit Ende Juni 2025 hat RWE ihre Erzeugungskapazität um insgesamt 2,6 Gigawatt (GW) erhöht.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

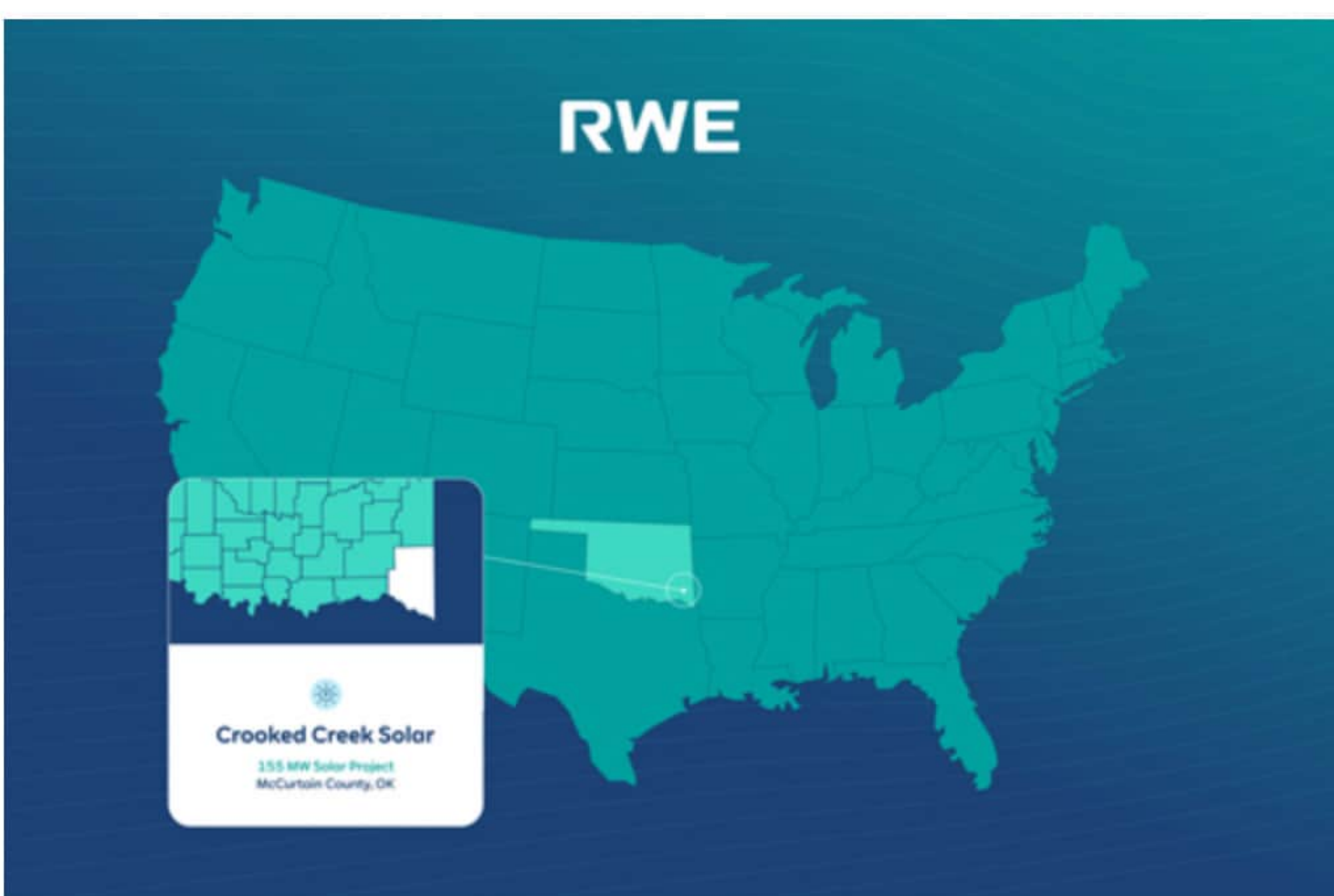
[Offshore-Windpark Nordseecluster A vor der deutschen Küste speist erstmals Strom ins Netz ein](#)



Bei dem 1,6-Gigawatt-Offshore-Windparkprojekt Nordseecluster folgt ein Meilenstein auf den nächsten. Nur wenige Wochen nach der erfolgreichen Installation der ersten Windkraftanlage wurde gestern erstmals Strom in das deutsche Stromnetz eingespeist.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

[RWE und Google schließen Stromabnahmevertrag für Solarprojekt in Oklahoma](#)



RWE und Google haben einen 15-jährigen Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement, PPA) für das Solarprojekt Crooked Creek im McCurtain County im US-Bundesstaat Oklahoma abgeschlossen. Das Projekt mit einer Kapazität von 155 Megawatt (MWac) ist das erste RWE-Solarprojekt in diesem Bundesstaat.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Rückbauanlage Gundremmingen

Systemdekontamination

In der Rückbauanlage Gundremmingen laufen die Vorbereitungen für eine umfassende Systemdekontamination, die 2027 in Block B und 2029 in Block C geplant ist. Erste dafür benötigte Komponenten sind bereits am Standort eingetroffen, die vorbereitenden Arbeiten haben begonnen. Bei der Systemdekontamination werden radioaktive Rückstände, die nach dem Betrieb noch in den Anlagensystemen vorhanden sind, gezielt entfernt. Dadurch wird die radioaktive Kontamination der betroffenen Systeme reduziert und die sichere Durchführung der anschließenden Rückbauarbeiten erleichtert. Die Systemdekontamination ist damit ein wichtiger Schritt für den sicheren und planmäßigen Rückbau der Anlage.

CASTOR-Transport für die Herstellung der Brennelementfreiheit

Die letzten CASTOR-Kampagnen zur Beladung und Entsorgung der Brennelemente sind angelaufen. Damit wird eine wesentliche Voraussetzung für die bis Jahresende angestrebte Brennelementfreiheit des Standorts geschaffen. Dann sind alle Brennelemente in Castor-Behälter verpackt und ins Zwischenlager der BGZ eingestellt.

Großes Interesse an Informationen zum Peaker-Projekt Gundelfingen



Im Rahmen einer frühen Öffentlichkeitsbeteiligung hat RWE im Informationszentrum Gundremmingen transparent über die Planungen für eine mögliche zweite Peaker-Anlage auf Gundelfinger Gemarkung informiert. Die Anlage ist mit bis zu 28 wasserstofffähigen Gasmotoren modular aufgebaut und dient der Absicherung von Spitzenlasten, insbesondere in Zeiten von geringer Windkraft und Dunkelheit. Die Gesamtleistung soll bei rund 120 MW liegen. Rund 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über den aktuellen Planungsstand, technische Details und die Rolle der wasserstofffähigen Anlage für die Versorgungssicherheit zu informieren. Auch die Bürgermeister der Gemeinde Gundremmingen, Tobias Bühler und der Stadt Gundelfingen, Dieter Nägele nahmen an der Veranstaltung teil.

Impressum

RWE Konzernkommunikation
RWE Platz 1
45141 Essen